

VI Biographie der Orte - verwurzelt und beflügelt

24. – 26 (!). Mai 2019, Uelzen

Erkundungen vor Ort im Gespräch mit der eigenen Biographie/Erinnerungsreise, Verortung im Krafraum
Schöpfung: Pflanzen, Bäume und Tiere als Ressource in der Biographie erleben, Geschichten, Märchen und Symbole etc. als Orte der Kraft erschließen, eigene spirituelle Orte finden und gestalten, sich selbst in der eigenen Biographie verorten und beheimaten.

VII Abschluss der Fortbildung

21. - 22. Juni, Hamburg

Ein gutes Ende in der Biographiearbeit finden.
Vorstellung und Supervision der Projekte.
Feier des Lebens.

Kosten

Frühbucherinnen bis 15. März 450 € Kursgebühr und Material, danach 480 €, zzgl. ca. 600 € für Verpflegung und Unterkunft.

Die Kursgebühr ist zahlbar als Gesamtbetrag oder in drei Raten. Die Verpflegungs- und Unterkunftskosten werden zunächst pauschal erhoben und jeweils nach dem Wochenende abgerechnet.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen wollen.

Tagungsorte

Missionsakademie der Universität Hamburg,
Hamburg-Nienstedten
Edith-Stein-Haus, Parchim
Akademie am See, Plön
Woltersburger Mühle, Uelzen

Zertifikat

Bei kontinuierlicher Mitarbeit und Teilnahme an allen Modulen wird ein Zertifikat des Fachverbandes für Biographiearbeit – FaBia e. V. ausgestellt.

Anmeldeschluss

30. Mai 2018

Rückfragen

Susanne Sengstock, 0431 55 779 102
susanne.sengstock@frauenwerk.nordkirche.de

Geben Sie diesen Flyer gern weiter, wenn Sie nicht teilnehmen können.

Spirituelle, systemische Biographiearbeit

Langzeitfortbildung

Juni 2018 – Juni 2019

Leitung

Elisabeth Christa Markert

Pastorin i. R., Systemische Therapeutin und Supervisorin, TRE®-Providerin, Kiel

Susanne Sengstock

Pastorin, Theologie und Spiritualität
Frauenwerk der Nordkirche

Gestaltung | Ruth Freytag

Frauenwerk der Nordkirche

Gartenstraße 20

24103 Kiel

Fon 0431/55 779-100

Fax 0431/55 779-150

www.frauenwerk.nordkirche.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland


Frauenwerk der Nordkirche

Wer und wie ich bin und sein werde ist kein Zufall. **Jede Person ist verwoben mit der eigenen Geschichte, mit der Familiengeschichte und der Zeitgeschichte.** Biographiearbeit hilft, die Wechselbeziehungen zu erkennen - so kann die Zukunft bewusst gestaltet werden.

In dieser Fortbildung werden **Methoden und Themen der Biographiearbeit** vermittelt. Es geht um die Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen Biographie wie auch um die unterschiedlichen Felder und Zielgruppen der Biographiearbeit. Ebenso gehört die Entwicklung, Durchführung und Dokumentation eines Projektes dazu. Bei jedem Modul ist eine biblische Figur mit uns im Dialog und weist in die Zukunft. Nach Absolvierung der Fortbildung haben die Teilnehmerinnen die Fähigkeit, Biographiearbeit anzuleiten und Menschen an Wendepunkten zu begleiten.

Die Fortbildung wendet sich an Frauen, die in Seelsorge bzw. psycho-sozialer Beratung mit Lebensgeschichten konfrontiert sind und an Frauen, die sich mit ihrer eigenen Biographie auseinandersetzen wollen.

In sieben Modulen werden Themen und Methoden (z.B. systemische Aufstellung, Reflecting-Team, Elemente aus Bibliodrama, Bibliolog, Skulpturarbeit) bearbeitet. Zwischen diesen Wochenenden tagen die Regionalgruppen, dort werden Themen vertieft. Die Umsetzung des Erlernten in der eigenen Praxis wird reflektiert und supervidiert.

Diese Fortbildung wird vom Fachverband FaBia e. V. zertifiziert.

MODULE

I Was ist Biographie? Biographiearbeit als Schlüsselkompetenz.

29. - 30. Juni 2018, Hamburg

Die Erfindung des Lebens oder welche Bedeutung gebe ich Ereignissen?

Von biographischen Erbschaften (Herkunft, Familiengeheimnisse und -mythen, Schweigegebote, Muster, Aufträge ...) und (verborgenen) Ressourcen, Bilder von Weiblichkeit und Geschlecht, von Glaube, Liebe und Hoffnung. In einem selbstreflexiven Prozess die eigene Lebensspur finden und verstehen. Genogrammarbeit, Zeitlinie, narrative und andere kreative Elemente.

II Geschichte in uns – Gesellschaft, Politik und Biographie

31. August - 1. September, Parchim

Biographie erzählt immer Individuelles und Allgemeines. Individuum und Gesellschaft stehen in einer Wechselbeziehung. Wie z. B. der Nationalsozialismus in der Biographie von Frauen bis heute wirkt und was Kriegskinder an die folgende Generation weitergeben, bekommt Raum. Wie bringen wir zur Sprache, was individuell und kollektiv verdrängt wird, um die transgenerationale Weitergabe von unbewussten Erbschaften zu unterbrechen?

Vertiefung und Reflexion der verwendeten Methoden. Planung von eigenen Projekten.

III Biographie des Körpers

26. – 27. Oktober, Parchim

Biographie schreibt sich in den Körper, Leben wird mit allen Sinnen gelebt. Weibliche Sexualität und Erotik sind Kräfte, die Körper, Seele und Geist ergreifen und Biographie gestalten. Sowohl erfüllende/lustvolle als auch traumatische/leidvolle Erfahrungen sind auch im Körper gespeichert. Schöpferische Prozesse und körperliche Ausdrucksformen werden angeleitet, Heilungserfahrungen im Bibliodrama erlebt und Kraftquellen an Hand von Körperarbeit, z. B. TRE, (wieder)entdeckt. Möglichkeiten und Grenzen der Biographiearbeit.

IV Lebensübergänge, Brüche und Transformation

11. – 12. Januar 2019, Plön

Geburt und Tod, Anfang und Abschied, Regression und Autonomie sind Pole des Lebens, die nach Ausdruck, Gleichgewicht und Sinndeutung streben. Was im Leben wirklich trägt, welche Werte leitend sind und welche Rolle Transzendenz und Religion spielen, wird thematisiert. Nicht für alles gibt es Lösungen, aber Segen. Imaginationen, Rituale und Symbolarbeit, biographisches Schreiben und Erzählen.

V Blick zurück in die Zukunft

22. - 23. März, Plön

Wohin weht mich der Wind/die Ruach? Lebensrückblick und Bilanz als Ressourcen für die Zukunft, Selbstvergewisserung stärken, Selbstsorge und (Selbst-)liebe als Lebenskunst einüben und Neues ins Leben einladen. Mit Bildern, Geschichten und Visionen ins Land der Zukunft aufbrechen.